

General Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Wanderfreund“

Hallesches Tagesblatt. Preis 50 Pfg. monatlich frei ins Haus. ...

Hallesche Neuzeit. Beilagen. Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Kretzschmar.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Während der Truppenüberführung in Halle fand der Empfang ein Telegramm an die Truppen, das in einem Hute auf den Kaiser anstieß.

Die Regierungsvorlage zur Gibraltar-Angelegenheit ist nunmehr dem Abgeordnetenrat zugegangen.

In der Nacht zum 19. November ist der Transportdampfer „Gertrud Weermann“ 15 Kilometer nördlich von Swopopund bei diesem Nebel gestrandet.

Die amerikanischen Blätter widmen der Feier der Enthüllung des Denkmals Friedrichs d. Gr. ausführliche Beschreibungen.

Die Japaner haben ein deutsches Dampfschiff angehalten und beschlagnahmt.

Der Dampfer

„Gertrud Weermann“ gestrandet.

Halle, 22. November.

Nach der dem Bestimmungen Swopopund ist der Dampfer „Gertrud Weermann“ gestrandet. Der Dampfer selbst gilt als verloren, ist aber ersichtlich keine Verlust an Menschenleben zu beklagen; nur das an Bord genommene Biermaterial dürfte kaum in vollem Umfang zu retten sein.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin 21. November. (Koln-Beilage.) Heute vormittag begab sich der Kaiser, laut Meldung aus Köln, nach dem Ortsteil des Ortes des Bismarckdenkmals in Wilmersdorf, um die Kaiserin, wo er von dem Oberbefehlshaber und dem Kommandanten empfangen wurde.

(Die Kaiserin ist am Montag gegen 7 Uhr, von Bismarck, auf der Bismarckinsel eingetroffen und begab sich nach dem neuen Palais. Später trat die Kaiserin dem Geburtstages der verstorbenen Kaiserin Friedrich im Mausoleum an und legte am Sonntag einen großen Liebesbrief mit dem Kaiserin zu einem Friedensbrief nieder.)

(Der Großherzog von Hessen) hat sich, wie wir im Telegrammteil der heutigen Nummer mitteilen, mit der Königin Victoria von Schweden verlobt. Es war anzunehmen, daß der Großherzog, der am 23. November sein 60. Geburtstag feiern wird, trotz der frühen Erkrankung, die ihm die erste Ehe brachte, noch eine neue Ehe eingehen würde.

Ein Frühlingstraum.

Eine Erzählung aus dem Leben von Sr. Lehrn.

Galt, Gabriele, aus Erdtrübsungen und Anflügen lasse ich mich nicht wege ein. Du kennst jetzt meinen Entschluß; er ist unumkehrbar! Vor der Welt bist Du mein Weib; die braucht anderen Zweifel nicht zu erheben — dies Jugendländnis machte ich Dir, sagte Wolf laut.

Ich mit meinem Anblick! Die Folgen Deiner Grausamkeit fallen auf Dich zurück! Sie raffte die Schleppe des leichtigen Schlafrockes zusammen und eilte wie gepeit aus dem Zimmer.

Wolf glättete das arme, gemißhandelte Weib Maras, das er vorher schon vom Boden genommen hatte, lütel es anging. Er warf einen langen, traurigen Blick auf das süße Gesicht; dann hielt er plötzlich die Hände vor das Gesicht und schluchzte laut auf; auch immer fiel seine Gestalt auf einen Stuhl, wie von einem Kranz gebunden.

In dieser Nacht jagte er sein Lager nicht auf.

3. Kapitel.

Am nächsten Morgen ging Wolf gegen zehn Uhr fort. Man sah ihm die Spur einer leidlichen Nacht an. Er sah bleich und krank aus; die dunkeln, großen Augen lagen tief in ihren Höhlen und mude war auch sein Schritt. Solche Aufregung, wie sie der verflorenen Abend gebracht, war auch für eine Zeit, gesunde Natur, zu viel.

Der Hauptmann hat in seinem Zimmer geschlafen. Ich wundere mich überhaupt, daß er sich so lange drei Stunden hat gefallen lassen; aber nun hat er endlich mal aufgemerkt! So ein guter Mann!

Unerbittlich ging Gabriele aus einem Zimmer in das andere, bis sie das ihres Mannes betrat und wie mit unsichtbarer Gewalt zog es sie da nach jenem Schreibtisch. Willentlich fand sie dort etwas hinter dem Mann Verstecktes, und mit einem Verweis in der Hand konnte sie ihm die Demütigung des verangenehten Abends heraufbesellen. Alles in ihr erwartete sich bei dem Gedanken daran — wahrlich, diese Stunde wollte sie ihm vergelten — eine Gelegenheit müßte einmal kommen — sei es früher oder später.

Alle Karten des Schreibtisches waren verstreut; die Handtücher auf demselben trugen Bemerkungen und Aufzeichnungen in unverständlichen Anzeichen. Sie fand nichts; aber auf jeder Seite wollte sie sich tief klarkommen, wie weit die Beziehungen zu Ward Winter gingen — wie weit, ob die beiden nicht miteinander in Verwechslung standen — ob das Mädchen nicht gar in der Stadt weite. Ein Jahr fester Entschloßener legte sich um ihren Mund; sie nahm ihren Schlafrock zur Hand und versuchte — da, einer pappe. Sie schloß ein Fach auf und unterjagte seinen Inhalt; aber sie fand nichts von Belang darin — nun, dann müßte sie weiter versuchen! Im zweiten Fach lag ein Päckchen Briefe; halbig griff sie danach — es waren aber nur die Briefe, die sie ihm während des Brautlandes geschrieben hatte — also hatte er sie doch aufgehoben! — Sie mußte jedoch die Briefe von Ward Winter haben; die beiden hatten doch sicher in Verwechslung gefandelt. Sie ludte weiter — endlich fand sie das Gemischte — mit triumpheurenden Päckchen hielt sie ein Päckchen Briefe, von roten Band umwunden, in der Hand — wie sie festgestellt, waren sie tatsächlich von Ward Winter! Da lag ja der Beweis seiner Treulosigkeit jenseits vor ihr; in ihrer Dait hatte sie verkannt, nach dem Datum zu sehen, wann diese Briefe



am 18. 12. 1888, früher Buchhändler, am 18. November in Berlin, Mutter Auguste, geboren am 12. Februar 1883, früher beim Feldpostamt Regiments Nr. 47, am 1. November in Gera, Mutter Frau Sefer, geboren am 20. Januar 1882, früher beim Feldpostamt Regiments Nr. 53, am 17. d. M. in Eichenau, Mutter Anton Seifers, geboren am 20. Januar 1880, früher beim Infanterie-Regiment Nr. 51, am 16. d. M. in Sauerbrunn.

Der Bundesrat hat in seiner vorletzten Sitzung wie nachdrücklich verurteilt, der Reichstags-Resolution wegen Selbstbestimmung von Unterleutnantsangehörigen und solchen Straftätern, deren Handlungen nicht eine ehrliebe Meinung betrafen, die Zustimmung verweigert, dagegen eine andere Resolution des Reichstages wegen einheitlicher Bestimmungen über die Aufhebung und Entlassung von den Einjährigern dem Reichstag überlassen. Der Bundesrat hat ferner die Verabschiedung der Gesetzentwürfe eines neuen Militärstrafgesetzbuches hinsichtlich deshalb so sehr beklammert, weil die dadurch veranlaßten für das erste Militärgesetz auf 6 1/2 Millionen veranschlagten Mehraufgaben noch in die Höhe der Kriegserhaltung und der Marine für 1906 eingestellt werden können.

Die Abgeordnetenhaus hat am Montag die Hibernien-Satzung genehmigt. § 1 lautet: Die Staatsregierung wird ermächtigt, von der Deutschen Bank in Berlin einen Betrag von 20 Millionen Reichsmark zu entnehmen, um die Staatsanleihe von 20 Millionen Reichsmark zu veranlassen. Im § 2 der Vorlage wird der Finanzminister ermächtigt, Staatsausgaben vorzubehalten; an Stelle dieser können vorübergehend Ausgaben annehmen, die den Bestimmungen des § 2 des Reichsgesetzes vom 27. März 1878 entsprechen; die Staatsanleihe von 20 Millionen Reichsmark wird durch die Staatsregierung in der Weise zu 3 Monaten festgelegt. Die Rate, die als ein Prozent in einem Jahr zu zahlen ist, wird durch andere Anleihen gedeckt und nur mit dem Erlöse der Staatsanleihe von 20 Millionen Reichsmark zu decken ist, bis die Staatsanleihe von 20 Millionen Reichsmark zu decken ist.

Das Kriegsgericht in Dessau verurteilte nach zweifacher Verhandlung den Obersten Winters und den Hauptmann Böhm in ansehnlichen Entschädigungen. Winters erhielt 82 1/2 Millionen Reichsmark und Böhm 5 Millionen Reichsmark. Die Urteile wurden am 17. d. M. in Dessau verkündet. Die Urteile wurden am 17. d. M. in Dessau verkündet.

Die Mitglieder der beiden bleibenden Arbeitervereine, des Zentralverbandes der Arbeiter Deutschlands, der Arbeitervereine und des Bundes zur Stärkung der Interessen der Arbeiter Deutschlands, sind in der Sitzung des Zentralverbandes am 20. d. M. in Berlin zusammengekommen. Die Mitglieder der beiden bleibenden Arbeitervereine, des Zentralverbandes der Arbeiter Deutschlands, der Arbeitervereine und des Bundes zur Stärkung der Interessen der Arbeiter Deutschlands, sind in der Sitzung des Zentralverbandes am 20. d. M. in Berlin zusammengekommen.

Italien.

Die Trennung von Staat und Kirche. Rom, 21. November. Der Papst empfing während der vergangenen Woche wieder 10 irische Bischöfe, die über die Lage der katholischen Kirche in Frankreich berieten. Die meisten besuchten den Papst, um sich über die Lage der Kirche in Frankreich zu unterrichten und um das Setzen eines Bischofs in Metz zu veranlassen. Die irischen Bischöfe sind in der Sitzung des Papstes am 20. d. M. in Rom zusammengekommen. Die irischen Bischöfe sind in der Sitzung des Papstes am 20. d. M. in Rom zusammengekommen.

America.

Der Kampf um den Kanal. Die amerikanische Flotte im Besitz der Enclaves des Denkmals Friedrichs des Großen auf der Insel. Die amerikanische Flotte im Besitz der Enclaves des Denkmals Friedrichs des Großen auf der Insel. Die amerikanische Flotte im Besitz der Enclaves des Denkmals Friedrichs des Großen auf der Insel.

Asien.

Der Krieg in China. Am 20. d. M. folgten die letzten Meldungen in Bezug auf den Krieg in China. Die japanische Flotte im Besitz der Enclaves des Denkmals Friedrichs des Großen auf der Insel. Die amerikanische Flotte im Besitz der Enclaves des Denkmals Friedrichs des Großen auf der Insel.

mehr als hundert Toten zurückgelassen wurden. Alle diese Menschen denken auf das Besondere größere Ereignisse hin. Für die letzten Verhältnisse ist es nicht zu erwarten, dass die Ereignisse infolge des vorliegenden Parquetverfahrens ganz vorübergehend sind. Von dort besteht ungeheurer Bedarf nach Zement, so daß man außer der üblichen Bahn zur Zeit noch eine zweite Verbindungslinie mit der Bahnhofsbahn. Der Gesundheitszustand der Truppen ist gut. Die Nachrichten über den Verlauf der Ereignisse sind gut. Man ist überzeugt, daß japanische Verbände ganz ehestens gelöst werden werden die russischen. Wenn ein japanischer Verbände auf dem Bahnhofs eintrifft, wird er meist von den neu angetroffenen Soldaten, die noch keinen Kampf gesehen haben, megerig empfangen, man verliert eine freundliche Beziehung zum Verbände, der in der Lage ist, sich zu verteidigen. Den Japanern besonders die Sauberkeit und die idellose Ordnung der russischen. Wenn die Nachrichten der letzten Tage nach dem Bahnhofs eintrifft, wird er meist von den neu angetroffenen Soldaten, die noch keinen Kampf gesehen haben, megerig empfangen, man verliert eine freundliche Beziehung zum Verbände, der in der Lage ist, sich zu verteidigen.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Japanische Truppen, die in der Lage sind, sich zu verteidigen, sind in der Lage, sich zu verteidigen. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Ziele der großen Flotte, von deren Entziffern in Ostasien die meisten Nachrichten waren, sind in der Lage, sich zu verteidigen. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Das Marineministerium in Tokio hat bekannt: Am 10. d. M. 11. 3 Uhr morgens, führte ein auf der Höhe von Jentai, freigeschicktes U-Boot, das die deutsche Dampfschiff „Ratzeburg“ in der Nähe von Port Arthur an. Das Marineministerium in Tokio hat bekannt: Am 10. d. M. 11. 3 Uhr morgens, führte ein auf der Höhe von Jentai, freigeschicktes U-Boot, das die deutsche Dampfschiff „Ratzeburg“ in der Nähe von Port Arthur an.

Lokales.

Der Bauherr unserer „Lokal-Anzeiger“ ist zur 10. Forderung verpflichtet. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

ist besonders gewürdigt. Am Donnerstag ist die erste diesjährige Hauptversammlung der „Lokal-Anzeiger“ in Halle. Die Mitglieder der „Lokal-Anzeiger“ sind in der Lage, sich zu verteidigen. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten. Die Kämpfe vor Port Arthur konzentrierten sich in den letzten Tagen besonders auf die Nordfront, durch die die Japaner in das Innere des Festungsbereichs eindringen wollten.

Halle S. **C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 89, 90, 91.

Grossartige **Spielwaren-Ausstellung.**

Kein Kaufzwang.

Besuch höflichst erbeten.

Notiz! Die Firma **C. F. Ritter** hat ihre Geschäftsräume bedeutend vergrössert und speziell der Spielwaren-Abteilung umfangreiche Lokalitäten in den oberen Etagen angewiesen. Die Reichhaltigkeit des Lagers und die Menge der ausgestellten Waren ist konkurrenzlos. Die Firma veranstaltet keine Ausnahmestage, sondern verkauft an jedem Tage des Jahres zu den bekannt billigen Preisen. Die billige Preisstellung wird ermöglicht durch das Engros-Geschäft der Firma und durch den gemeinschaftlichen Einkauf vieler Artikel mit den grössten Spielwarenspezialgeschäften Deutschlands.



Ohra
ARGARINE
ist gleich
NATURBUTTER
ein vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel,
jedoch im Preise bedeutend billiger. Ueberall erhältlich.



Hut-Magazin zum Pfau,
Gr. Steinstr., Ecke Klein-
schmidtstr. 6.
Grösstes Spezial-Geschäft in
Seidenhüten,
beste Fabrikate, von 4.50 bis 15 M.
Chapeaux claque,
2 Jahre Garantie,
von M. 7.50, 9.50 bis M. 18.
Filz-Hüte,
weich u. steif, elegante Neu-
heiten, von M. 1.75, 2.50, 3.00, 3.50,
beste Qualität, M. 4.50 u. 5 M.
Spezialität
in feinen, leichten Haarhüten,
engl., franz., Ital., Wien r u. deutsche
Fabrikate, nur das Beste, ca. 75 Gramm,
sehr preiswert, M. 5.50 u. 6.50.

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft
Liefert als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf ihre anerkannt
bestträftigsten
Kohlenpresssteine
zu Mk. 14,- pro Tausend frei Gefäß.
Kohlen-Expedition: Hansjederstr. 21. Fernruf 63.



Frisch eingetroffen:
Stinte 20 Pfg., Cabliau 30 Pfg.,
Bratscholle 25 Pfg., Zander 80 Pfg.,
Rotzunge 55 Pfg., Angel-Schellfisch 40 Pfg.,
Seelachs, Kopfos, 40 Pfg., mittelgross 30 und 35 Pfg.,
Fisch-Kotelettes 40 Pfg., Grüne Heringe 15 Pfg.,
Pfahl-Muscheln 100 St. 80 Pf.
H. Rick Nachflg.
Gr. Ulrichstr. 39. Telefon 2307.



Nur Karl Koch's Nahrungsmittel
kommt seiner Zusammenlegung u. Mischung nach der Muttermilch gleich, nicht ernährend und gebräunlich, macht alle Verdauungsstörungen unmöglich; man gebe daher den Kindern, wenn sie gebrechen sollen, nur nur
Karl Koch's Nahrungsmittel.
zu haben in 10, 20, 30 u. 60 Pfg.-Eiten in den Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.

Eine echt Silber-Zylinder-Remontoir-Uhr gratis

erhält derjenige, welcher die laufende 25 000. Reparaturnummer bei Abgabe seiner Taschenuhr erhält; diese muss in kürzester Zeit zur Annahme gelangen. Es soll dieses eine Anerkennung meiner Kundschaft gegenüber sein. Gleichzeitig ist es wohl ein Beweis der Beliebtheit meiner Firma (in 10 Jahren). Die Preise sind wie allgemein bekannt die billigsten.
Neue Feder 1 Mk., Glas 15 Pfg., neuer Zylinder 2,50 Mk., Zeiger 10 Pfg., Reinigen der Uhr 1,50 Mk., Schlüssel 5 Pfg., Uhring 10 Pfg.
Die Arbeiten werden nur vor ersten Gehülften ausgeführt und leisten auf jede Uhr 1 Jahr Garantie.
Verkauf zu konkurrenzlosen billigen Preisen.

Sparmann's Uhrenfabrikalager, Gr. Steinstr. 47.

Pianos
in wunderbar schöner Auswahl von Bechstein, Schwabacher, Beck, Berka etc. empfiehlt in Ruffh. Mahagoni und Eiche — von 450 Mark an —
H. Lüders, Mittelstr. 910, (alte obere Schulstrasse), früher Pianofabrik Behl.

Renntierfelle
verleihen bis zum 1. Mai 1903, a Mk. 2.75 per Stck.
Gebr. Dangwitz, Fischerplan 2, Fernsprecher 2339.
Chr. Voigt, Veigingerstr. 16, Fernsprecher 2066.

Spezial-Geschäft
Photograph. Apparate und Bedarfsartikel
führt
Max Wergien,
4 Neuenhäuser 4.
Fernruf 1840.
nach Bedereinkunft.

Glas-Christbaumschmuck,
als: Baumspitzen, Engel mit beweglichen Flügel, Glöckchen, Bösel, Trompeten mit Stimme, Weihnachtsmänner, Bienen in verschiedenen Größen und feiner Bemalung, Eier, Dosen, Salons, Krücher, Corbees, Phantasiefischen, Eiswagen, Aetztafeln, Sammetartikel, Prachtvolle Neuheiten in ja tellen Farben und feinsten Verzierungen sowie im Interesse und zum Selten-erheffer Glasbläser frei inklusive Verpackung in Vollkisten zu Mk. 5, 6, 8, 10 in geschmackvollen und reichhaltigen Zusammenstellungen und in Sackkisten zu jeder anderen Preislage.
Sort. I ganz weiss (matt und glänzend),
Sort. II bunzt (weiss und farbig).
Steinheld, S. Wein. Nr. 39.
Pfarrer Langenth.

Moderne elegante Schuhwaren
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen
Fernruf 2171.
F. A. Dietze,
Große Steinstrasse 13, Ecke Mittelstrasse.
Reizende Neuheiten in Wiener Ball- und Gesellschafts-Schuhen.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
Wäschrollen, bestes deutsches Fabrikat, Mk. 37.50, 45.-, 50.-, 75.-.
Eiswangeln, am Tisch zu befestigen, Mk. 20.-.
Wringmaschinen Mk. 10.-, 11.-, 12.-, die mit Prima-Gummibälgen Mk. 14.-, 16.-, 18.50, 22.-, 29.-.
Plättbreiter, Wäschetrockner, Vert. Glasplatten, Glühstoffplatten, Gasplatten u. Gasplättapparate, Plättlöser für 6, 8, 12 und 20 Eien.
Neue Kochschule, St. Ulrichstrasse 13,
Gründl. Ausbildung junger Mädchen in der best. Küche.
Privat-Mittagstisch von 12-2 1/2 Uhr.
Menagen.